

Eidg. Berufsprüfung für Arbeitsagogin / Arbeitsagoge

Prüfungsjahr 2022

Prüfungsteil 2: Förderung der individuellen Entwicklung von begleiteten Menschen

Prüfungsdauer 120 Minuten

Beachten Sie bitte folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst mit dem Deckblatt insgesamt 6 Seiten.
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidat/innennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Legen Sie die Lösungsblätter und allfällige Notizblätter in die Umschlagmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Berufsprüfung für Arbeitsagogin / Arbeitsagoge 2022 PT2: Förderung der individuellen Ent- wicklung von begleiteten Menschen	Name, Vorname, Kandidat*innennummer	Seite 2 von 6
--	-------------------------------------	---------------

Aufgabenstellung

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Beschreibung der Teilaufgaben, das Fallbeispiel «GartenHaus» und die Bewertungskriterien.

Lesen Sie die Fallbeschreibung sorgfältig durch und bearbeiten Sie anschliessend die 4 Teilaufgaben. In den einzelnen Teilaufgaben finden Sie verschiedene Phasen der arbeitsagogischen Prozessgestaltung.

Teilaufgabe 1: Evaluation

Evaluieren Sie anhand der beschriebenen Situation die Erreichung der vereinbarten Ziele.

Ihre Bearbeitung umfasst:

- eine Zusammenfassung der Beobachtungen
- eine Evaluation der Zielerreichung
- Formulierung von Annahmen/Hypothesen zu den Gründen der beschriebenen Einschätzung

Teilaufgabe 2: Planung des weiteren Förderbedarfs

Entwerfen Sie anhand der Evaluation einen Förderplan für die nächste Entwicklungsperiode.

Ihre Bearbeitung umfasst:

- angepasste Situationsanalyse
- Vorschlag für die nächste Zielvereinbarung
- Grobplanung/Handlungsplanung

Teilaufgabe 3: Vorbereitung des Fördergesprächs

Bereiten Sie das anstehende Fördergespräch vor.

Ihre Bearbeitung umfasst:

- stichwortartige Auflistung der wesentlichen Themen, die im Auswertungsgespräch besprochen werden müssen
- Planung des Gesprächsablaufs (Inhalt, Zeitangaben, Methode)
- Schriftliche Formulierung Ihrer Rückmeldung, welche Sie im Gespräch der Person mündlich geben werden
- Auflistung von Punkten, auf die Sie in diesem Gespräch besonders achten werden

Teilaufgabe 4: Begründung der einzelnen Teilaufgaben

Stellen Sie Ihre Überlegungen dar, die zu den dargestellten Ergebnissen in den 3 Teilaufgaben geführt haben. Begründen Sie das vorgeschlagene Vorgehen.

Ihre Bearbeitung umfasst die Antworten auf die folgenden Fragen:

- Welche Überlegungen haben zu Ihrem Evaluationsergebnis geführt? (Teilaufgabe 1)
- Welche Überlegungen haben zu der vorgeschlagenen Förderplanung geführt? (Teilaufgabe 2)
- Welche Überlegungen waren bei der Vorbereitung des Fördergesprächs wichtig? (Teilaufgabe 3)

Berufsprüfung für Arbeitsagogin / Arbeitsagoge 2022 PT2: Förderung der individuellen Ent- wicklung von begleiteten Menschen	Name, Vorname, Kandidat*innennummer	Seite 3 von 6
--	-------------------------------------	---------------

Formale Vorgaben

Für die Lösung der Teilaufgaben erhalten Sie leere Blätter. Versehen Sie diese mit Ihrem Namen, Ihrer Kandidat/innennummer, der entsprechenden Seitenzahl und dem Titel der jeweiligen Teilaufgabe.

Für den Prüfungsteil 2 sind physische Hilfsmittel wie Lehrbücher, Skripts oder Handouts erlaubt. Es dürfen keine elektronischen Medien verwendet werden.

Sie haben für die Lösung dieses Prüfungsteils insgesamt 120 Minuten Zeit. Sie können sich die Zeit für die Bearbeitung der Teilaufgaben selbst einteilen.

Fallbeispiel «GartenHaus»

Die Institution «GartenHaus» bietet Menschen mit psychischer und leichter kognitiver Beeinträchtigung Arbeitsplätze im Hauswartungs- und Gartenbereich an. Sie arbeiten als Arbeitsagogin bzw. -agoge in der Abteilung Gartenbau, welche auf Gartenunterhalt in Privatgärten, Liegenschaften und Industriearealen spezialisiert ist. Arbeiten wie Rasen mähen und pflegen, Beikrautregulierung in Rabatten, Säubern von Hartflächen wie Wegen und Parkplätzen, Baum-, Sträucher- und Heckenschnitt gehören zu den alltäglichen Arbeiten.

Sie sind verantwortlich für eine Lernende EBA und 2 Mitarbeitende. Der 27-jährige Florian ist einer der beiden Mitarbeitenden und arbeitet seit 6 Jahren im «GartenHaus.» Es gibt noch zwei weitere Gruppen, die im Gartenbereich tätig sind.

Florian ist körperlich fit, handwerklich begabt und motiviert, Neues zu erlernen. Die Arbeit mit dem Laubbläser liebt er und er arbeitet damit sehr selbstständig. Er erscheint stets überpünktlich bei der Arbeit. Ist Florian übermotiviert, übernimmt er regelmässig Arbeiten in Eigenregie, mit dem Ergebnis, dass er diese schliesslich nicht allein bewältigen kann. Ein Schwerpunkt in der Zusammenarbeit mit Florian ist deshalb, dessen Selbsteinschätzung zu verbessern.

In der Kindheit hatte Florian regelmässig starke Epilepsieanfälle, bei welchen er mehrere Minuten ohne Bewusstsein war. Die Medikation ist aktuell gut abgestimmt. Obwohl die Epilepsieanfälle mit zunehmendem Alter abgenommen haben, treten sie immer noch wöchentlich auf. Florian scheint dann in einen kurzen Tagtraum zu versinken und ist nicht ansprechbar. Florian darf Maschinen bedienen, wenn alle Sicherheitsvorkehrungen getroffen worden sind. Auch darf er auf Leitern steigen, wenn diese gesichert ist und ein/e Arbeitsagog/in ihn bei der entsprechenden Arbeit begleitet.

Florian hat eine Kleinklasse besucht und eine INSOS-Pra-Ausbildung im Gartenbereich absolviert. Er wohnt bei seinen Eltern.

Vor 6 Monaten haben Sie mit Florian ein Fördergespräch durchgeführt und nächste Lernschritte mit ihm vereinbart. Sie haben folgende Situationseinschätzung vorgenommen:

- Bei Florian liegt eine Lernbeeinträchtigung vor. Neue Aufgaben lernt er in kleinen Schritten und neue Abläufe muss er mehrmals wiederholen, bevor er sich diese merken kann.
- Sein Vorstellungs- und Wahrnehmungsvermögen ist eingeschränkt.
- Infolge seiner Sprachprobleme benötigt er mehrere Anläufe, um einen kurzen, logischen Satz zu äussern. Schreiben hingegen kann er flüssig und leserlich.
- Er ist interessiert an technischen Geräten wie Rasenmähern und Laubbläsern.
- Aufgrund seines geringen Selbstvertrauens hat er Angst, Fehler zu machen und jemanden zu enttäuschen.
- Aufgrund seiner Epilepsie hat er zwischendurch kurze Absenzen, bei welchen er nicht ansprechbar ist.

Berufsprüfung für Arbeitsagogen / Arbeitsagoge 2022 PT2: Förderung der individuellen Ent- wicklung von begleiteten Menschen	Name, Vorname, Kandidat*innennummer	Seite 4 von 6
--	-------------------------------------	---------------

Sie haben mit Florian als neues Ziel «Geordneter Abschluss der Arbeiten» festgelegt. Sie haben ihm erklärt, dass alle Kunden und Kundinnen das Recht haben, eine sauber ausgeführte Leistung zu bekommen. Als Feinziele haben Sie folgende Schritte geplant:

- Bei neuen Aufgaben wie Rasenmähen arbeitet Florian anhand eines Ablaufplans. Nach einer ersten Schnittrunde hält er inne und lässt seine Arbeit vom Arbeitsagogen/von der Arbeitsagogenin kontrollieren. Die Arbeit wird nach Abschluss gemeinsam besprochen.
- Damit sein Selbstvertrauen und seine Selbsteinschätzung wachsen können, wird Florian bei neuen Aufgaben zuerst selbst einschätzen, was er gut kann und wo sich möglicherweise Schwierigkeiten ergeben könnten. Am Schluss der Arbeit findet durch ihn eine Einschätzung statt, anschliessend erhält er eine Rückmeldung von Ihnen.

In 2 Wochen findet das nächste Fördergespräch statt. Sie lassen anhand Ihrer Notizen die letzten 6 Monate noch einmal Revue passieren:

Beim gemeinsamen Erstellen des Ablaufplans zum Mähen haben Sie mit der Leittextmethode gearbeitet. Sie haben für jeden Teilschritt ein Bild und einen einfachen Satz gewählt. Florian musste diesen jeweils vorlesen und Sie haben bemerkt, dass er beim Lesen häufig stolpert und ab und zu ein Wort überspringt.

Vor der Arbeit haben Sie sich regelmässig mit ihm zur Arbeitsplanung und -einschätzung getroffen. Florian schien keine Probleme bezüglich der bevorstehenden Arbeiten zu sehen. Seine Aussage war jeweils: «Das kann ich, du kannst dich auf mich verlassen».

Bei der Rasenpflege mit Rasenmäher, Rechen und Heckenschere hat Florian die Arbeiten jeweils sauber erledigt, wenn Sie ihm Schritt für Schritt die Arbeit vorgezeigt und ihn auf das Innehalten aufmerksam gemacht haben. Wenn er sich am Ablaufplan orientiert hat, konnte er die meisten Arbeiten selbstständig erledigen. Nach dem Rasenmähen hat er häufig vergessen, seine Arbeit nochmals zu überprüfen, mit der Heckenschere den Feinschnitt zu machen und das Gras zusammen zu rechen. 4- von 5-mal lagen danach diese beiden Geräte am Schluss noch auf dem Rasen. Florian verräumte jeweils den Rasenmäher und setzte sich einfach ins Auto. Offenbar war es für Florian schwierig, zu sehen, dass die Heckenschere und der Rechen auch aufgeräumt werden müssen. Sie fragen sich, ob er hier überfordert ist oder mit einer anderen Unterstützung weiterlernen kann.

Heute arbeiten Sie mit Ihrer Gruppe am Nachmittag in einem grossen Privatgarten eines langjährigen, anspruchsvollen Kunden. Sie mähen hier alle 2 Wochen den Rasen und reinigen die Beläge mit dem Laubbläser. Florian übernimmt das Rasenmähen. Es ist für ihn das erste Mal, dass er eine solch grosse Fläche mit vielen, geschwungenen Abschlüssen mähen wird. Schritt für Schritt haben Sie ihn eingeführt. Nach den festgelegten Mählinien sucht er Sie auf und fragt, ob die bereits ausgeführte Arbeit in Ordnung sei. Er wirkt angestrengt und Sie lassen sich die bereits getätigten Schritte erklären. Er fragt, ob er zum Abschluss mit dem Laubbläser vor der Garage säubern könne. Sie kümmern sich in der Zwischenzeit mit den beiden anderen um das Abschlusstrimmen der Rasenkanten und das Säubern der Gehwegplatten.

Nach getaner Arbeit fahren Sie mit dem Team zurück in die Institution. Gerade als Sie Feierabend machen wollen, ruft Sie der Kunde an. Er sei soeben nach Hause gekommen und habe eine verschmutzte Garage vorgefunden. Laub und Dreck seien überall auf dem Boden verteilt. Er verlange, dass Sie gleich morgen früh nochmals vorbeikommen, um die Garage zu reinigen.

Offenbar hat Florian das Laub und den Dreck zum Garagentor geblasen. Durch den Spalt unter dem geschlossenen Garagentor gelangte dadurch ein grosser Teil des Schmutzes in die Garage. Sie werden die Garage am kommenden Morgen reinigen, wissen aber noch nicht, wie Sie Florian damit konfrontieren wollen.

Berufsprüfung für Arbeitsagogin / Arbeitsagoge 2022 PT2: Förderung der individuellen Ent- wicklung von begleiteten Menschen	Name, Vorname, Kandidat*innennummer	Seite 5 von 6
--	-------------------------------------	---------------

Für das anstehende Fördergespräch überlegen Sie sich, inwiefern Sie diese aktuelle Situation miteinbeziehen werden und welches ein passender Lernschritt für Florian sein könnte. Aktuell sind ein paar neue Kundenaufträge eingetroffen. Diese Aufträge werden innerhalb der 3 Gruppen im Gartenbereich verteilt. Es wird erwartet, dass Sie mit Ihrer Gruppe 1 oder 2 Aufträge übernehmen:

- Installation eines Rasenroboter-Kabels in einem Privatgarten
- Heckschnitt rund um ein Industrieareal, mit Motor- oder Akkuheckenschere
- Baumschnitt und -fällung von 2 alten, kranken Ahornbäumen, für die erforderliche MotorsägeArbeit braucht es einen Motorsäge-Grundkurs (Dauer: 2 Tage)
- «Ämtli» allgemeine Maschinenpflege: wöchentliches Arbeiten an 3 Rasenmähern und 1 Mähtraktor: tanken, richtiges Putzen, kleinere Reparaturen

Bewertungskriterien

Teilaufgabe 1 (max. 12 Punkte)

1.1 Vollständigkeit/Struktur der Evaluation

- Die geforderten Elemente der Evaluation liegen vor (Zusammenfassung der Beobachtungen, Auswertung der Ziele, Formulierung von Annahmen/Hypothesen).

1.2 Fachliche Qualität der Evaluation

- Die Beobachtungen sind relevant, wertfrei formuliert und ressourcenorientiert zusammengefasst.
- Alle Ziele der Zielvereinbarung des letzten Fördergesprächs sind nachvollziehbar ausgewertet/überprüft.
- Die Annahmen/Hypothesen sind, aufgrund der Auswertung der Ziele, nachvollziehbar beschrieben.

Teilaufgabe 2 (max. 12 Punkte)

2.1 Vollständigkeit/Struktur der Planung des weiteren Förderbedarfs

- Die Planung des weiteren Förderbedarfs enthält Aussagen zur angepassten Situationsanalyse, einen Vorschlag für weitere Zielsetzungen und eine neue Handlungsplanung.

2.2 Fachliche Qualität der Planung

- Die angepasste Situationsanalyse basiert auf den Evaluationsergebnissen und nimmt die relevanten Aspekte auf.
- Die Vorschläge für weitere Zielsetzungen sind für den Arbeitskontext relevant, sind realistisch und entsprechen dem Bedürfnis und den Ressourcen des Mitarbeiters.
- Die Handlungsplanung ist nachvollziehbar, die gewählten Methoden sind stimmig und der vorgeschlagene Zeitplan ist realistisch.

Berufsprüfung für Arbeitsagogin / Arbeitsagoge 2022 PT2: Förderung der individuellen Ent- wicklung von begleiteten Menschen	Name, Vorname, Kandidat*innennummer	Seite 6 von 6
--	-------------------------------------	---------------

Teilaufgabe 3 (max. 15 Punkte)

3.1 Vollständigkeit/Struktur der Vorbereitung des Fördergesprächs

- Die geforderten Elemente liegen vor (Themenliste für das Auswertungsgespräch, ein Ablaufplan des Gesprächs, ein schriftliches Feedback sowie eine Liste der zu berücksichtigenden Aspekte.)

3.2 Fachliche Qualität der Vorbereitung des Fördergesprächs

- Die vorgesehenen Themen für das Auswertungsgespräch sind aus den vorangegangenen Überlegungen abgeleitet und wertschätzend formuliert.
- Der Ablaufplan entspricht einer professionellen Gesprächsführung.
- Die schriftlichen Rückmeldungen sind wertschätzend und ressourcenorientiert abgefasst.
- Die Liste enthält die relevanten Aspekte, die im Fördergespräch berücksichtigt werden müssen.

Teilaufgabe 4 (max. 12 Punkte)

4.1 Vollständigkeit/Struktur der Begründung

- Zu jeder Teilaufgabe liegen Begründungen vor (Evaluation, Planung des Förderbedarfs, Vorbereitung des Fördergesprächs).

4.2 Fachliche Qualität der Begründung

- Die Überlegungen zu den ausgewählten Beobachtungen und die Auswertung der Ziele sind verständlich beschrieben und die Annahmen/Hypothesen sind nachvollziehbar erläutert.
- Die Überlegungen zu den gewählten Anpassungen (Situationsanalyse, Zielsetzungen, Handlungsplanung) sind fachlich korrekt, für den Arbeitskontext relevant und nachvollziehbar und es besteht ein sinnvoller Zusammenhang mit den dargestellten Ergebnissen.
- Die Zusammenfassung der Überlegungen für die Vorbereitung des Fördergesprächs entspricht den Regeln der Gesprächsführung und der personenzentrierten Förderung.